

Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0380/2019					Datum: 17.04.2019			
Baudezernent								
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement				Az.: 62.AKStr-2019-I-1			
Betreff:								
Straßenbenennung in Niederberg; Neubau der Feuerwache Niederberg								
Gremienweg:								
16.05.2019	Stadtrat		ein	stimmig	m	nehrheit	1.	ohne BE
			abg	gelehnt	K	Cenntnis		abgesetzt
				wiesen		ertagt		geändert
	TOP	öffentlich		Enthaltu	ngen		Geg	enstimmen
06.05.2019	Haupt- und Finanzausschuss			stimmig	n	nehrheit	1.	ohne BE
	-		abg	gelehnt	K	enntnis		abgesetzt
				wiesen		ertagt	. L	geändert
	TOP	öffentlich		Enthaltu	ngen		Geg	enstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt,

die im beigefügten Auszug aus der Stadtgrundkarte blauschraffierte gekennzeichnete Fläche

Gertalis-Schohs-Weg

zu benennen.

Begründung:

Sachverhalt:

Für den Neubau der Feuerwache Niederberg befindet sich derzeit der Bebauungsplan Nr. 327 "Neubau Feuerwache Niederberg" in Aufstellung. Die Zuwegung zu dem Neubau erfolgt, von der L 127 aus kommend, über den vorhandenen Weg zum Sportplatz Niederberg. Für die Feuerwache ist eine amtliche Adresse erforderlich. Daher ist mindestens für die im Bebauungsplan festgesetzte öffentliche Verkehrsfläche ein Straßenname erforderlich. Die genaue Abgrenzung der Benennungsfläche, derzeit im Auszug aus der Stadtgrundkarte blau schraffiert dargestellt, ergibt sich später durch die Straßenschlussvermessung.

Abwägung

Im Liegenschaftskataster ist für den Bereich die Gewannenbezeichnung "Im Hellengraben" angegeben. Alternativ besteht die Möglichkeit, eine Benennung nach einer bedeutenden Persönlichkeit aus der Namensvorschlagsliste zu nehmen. Diese Person sollte einen Bezug zur Feuerwehr haben. Es wurde das Stadtarchiv und die Berufsfeuerwehr nach einem Vorschlag angefragt. Beide Organisationseinheiten haben Fehlanzeige gemeldet.

In der Sitzung des Arbeitskreises für Straßenbenennung am 20.02.2019 schlägt Ratsmitglied Herr Diehl zum eigentlichen Vorschlag "Im Hellengraben" als Alternative die Benennung nach Gertalis Schohs vor, da der Weg zu einem Sportplatz führt und Fr. Schohs seit 1949 im TuS Niederberg und vor allem jahrzehntelang als Sportfunktionärin im Bereich Turnen aktiv war. Gertalis Schohs kam 1942 nach Koblenz. Ihr Vater arbeitete bereits auf der Festung Ehrenbreitstein, wo dann auch die Familie wohnte. Der Landesturntag wählt Gertalis Schohs 1986 zur Vorsitzenden des Turnverbandes. Von 1988 bis zum Jahr 2000 engagierte sich Gertalis Schohs als Vorsitzende des Arbeitskreises "Frauen und Gleichstellung" im Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) für die Gleichberechtigung der Frauen im Sport. Gertalis Schohs fand als Jugendwartin des Turnverbandes Mittelrhein den Weg zum LSB. Noch bis kurz vor ihrem Tod Ende April 2015 setzte sich die Sportprofessorin für die Geschichte des Turnens am Mittelrhein ein und war aktiv bei Turnfesten dabei. Der

seitens des LSB ins Leben gerufene Preis für "Ehrenamtliches Engagement von Frauen im Sport" trägt seit 2008 den Namen "Gertalis-Schohs-Preis".

Mit Antrag vom 18.10.2015 hat die CDU-Fraktion Frau Gertalis Schohs als Pionierin für den Frauensport für Straßenbenennungen vorgeschlagen.

Der Arbeitskreis schließt sich dem Vorschlag an. Da es sich um ein kurzes Straßenstück handelt, wird die Bennenung "Gertalis-Schohs-Weg" vorgeschlagen.

Anlage/n:

Auszug aus der Stadtgrundkarte Lebenslauf von Frau Gertalis Schohs durch Stadtarchiv erstellt

Historie:

Sitzung des Arbeitskreises für Straßenbenennung am 20.02.2019, Top 6, BV/0124/2019